

Freiwillige in die Becken eingelegte Gaben
werden zur Hebung der kirchlichen Notstände verwendet.

1. **Dietrich Buxtehude** (1637—1707):

Ciacona in E-moll für Orgel.

2. **Wechselgesang:** Gesangbuch Nr. 103, V. 1 und 2 (Mel. von
Joh. Krüger, 1640).

Eigene Melodie.

Chor Herzliebster Jesu, was hast du verbrochen,
Tonsatz v. Seb. Bach: Daß man ein solch hart Urteil hat gesprochen?
Was ist die Schuld, in was für Missetaten
Bist du geraten?

Gemeinde: Du wirst gegeißelt und mit Dorn' gekrönet,
Ins Angesicht geschlagen und verhöhnet;
Du wirst mit Essig und mit Gall' getränkt,
Ans Kreuz gehenket!

Joh. Heermann, † 1647.

Vorlesung, Gebet und Segen.

3. **Heinrich Schütz** (^{1585—1672} Hofkapellmeister in Dresden):

„Die sieben Worte unsers lieben Erlösers und Seligmachers Jesu Christi, so er am Stamm des heiligen Kreuzes gesprochen“.*)

Lebstu der Welt, so bist du tot Stirbst aber in seinen Wunden rot,
Und tränkst Christum mit Schmerzen. So lebt er in dein'm Herzen.

*) „Ganz beweglich gesetzt von Heinrich Schützen, Kurfürstlichen Kapellmeister.“